

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 1 Formalia

TOP 1.4 Themenkontrolle

Sachstand:

Jeweils zu Beginn einer Hauptausschusssitzung wird die Themenkontrollliste über die Beschlüsse des Hauptausschusses beraten und aktualisiert.

Die Kontrollliste über die derzeit offenen Beschlüsse sowie die Liste über die Wiedervorlagen sind in der Anlage beigefügt.

Themenkontrolle LIGA-Hauptausschuss

Zur Nachverfolgung aller Projekte die nicht bis zur darauffolgenden Hauptausschuss-Sitzung erledigt sind.

Beginn: 01. Oktober 2015

POS	Sitzungsdatum	LIGA-Ausschuss (AS) Verhandlungskommission (VHK) Arbeitsgruppe (AG)	Thema	Beschluss / Auftrag	Frist / WV	verantwortlich	Aktueller Sachstand	Erf.	Vermerk
219	09.02.2021	Allgemeine Themen	Online-Zugangsgesetz	offene Fragen zur Umsetzung im SAL sollen in der Staatskanzlei besprochen werden	21.05.2021	LIGA-Vorsitzender	Gespräch fand am 05. Mai 2021 statt	Nein	
210	08.09.2020	AS Altenhilfe	Seniorenpolitische Themen	AS erarbeitet Übersicht zu relevanten Themen	07.07.2021	Bernadette HIERY SPANIOL		Nein	
211	08.09.2020	AS Betreuungsangelegenheiten	Förderung der Betreuungsvereine	Ministerien und Landkreise zu einem gemeinsamen Gespräch einladen; Grundlage ist das Positionspapier des Ausschusses	21.05.2021	Anja WIESEN	Gespräch fand am 04. Mai 2021 statt	Nein	
213	08.09.2020	AS Landesstelle Sucht	Neufinanzierung Suchthilfe	AS erarbeitet Vorschlag für Richtlinie Suchtberatung	21.05.2021	Andreas HEINZ	Antwortschreiben LKT liegt vor	Nein	
190	22.10.2019	AS Schwangerschafts- (konflikt)beratung	Bundestiftung "Mutter und Kind" - Zusammenarbeit LIGA	Regelung der zukünftigen Zusammenarbeit mit der GS der Bundesstiftung und Ministerium	21.05.2021	Claudia REBMANN Irmtraut SCHIEBEN	Entwurf Kooperationsvereinbarung wird bewertet	Nein	
220	16.04.2021	Allgemeine Themen	zunehmende Entmündigung von Heimbewohnern	Thema allgemein nach Corona-Pandemie beraten	02.11.2021	LIGA-Vorsitzender		Nein	
221	16.04.2021	AS Öffentlichkeitsarbeit	Landtagswahl 2022	Erarbeitung von LIGA-Forderungen und Möglichkeiten zu thematischen Veranstaltungen	07.07.2021	Helmut PAULUS		Nein	

Themenkontrolle LIGA-Hauptausschuss

Zur Nachverfolgung der regelmäßigen Wiedervorlagen

Beginn: 01. Oktober 2019

POS	Sitzungsdatum	LIGA-Ausschuss (AS)	Thema	Beschluss / Auftrag	Frist / WV	verantwortlich	Aktueller Sachstand	Brl.
137	24.01.2018	Allgemeine Themen	Thema "Subsidiarität" oder "Was macht Wohlfahrt?"	Planung einer LIGA-Veranstaltung	III/2021	LIGA-Vorsitzender	HA 11.06.2019: Wird unter Federführung der Diakonie erneut beraten HA 08.09.2020: Nach Gespräch mit MP Tobias HANS Thema Klausurtagung HA	Nein
160	21.06.2018	Allgemeine Themen	Regelmäßiger Austausch mit dem Landkreistag Saarland	Jährlich zu aktuellen Themen zum Gespräch einladen	III/2021	LIGA-Vorsitzender	Letztes Gespräch fand am 13. August 2020 statt	Nein
168	30.08.2018	Allgemeine Themen	Gespräch mit MP	Austausch soll jährlich geführt werden		LIGA-Vorsitzender	Letztes Gespräch fand am 19. August 2020 statt Terminanfrage ist raus	Nein
174	12.12.2019	Allgemeine Themen	Klausurtagung mit dem Sozialministerium	Verabredung für jährliche Klausurtagung		LIGA-Vorsitzender	Letzte Klausurtagung fand am 02. Oktober 2020 statt (eingeladen hat Ministerium) Termin 30.06.2021	Nein

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 3 Themengebiet „Betreuungsangelegenheiten“

TOP 3.1 Finanzierung der Betreuungsvereine – Rückblick auf das Gespräch der LIGA mit Sozialministerium, Justizministerium und Landkreistag des Saarlandes vom 04. Mai 2021

Sachstand:

In seiner Sitzung vom 08. Dezember 2020 hat der LIGA-Hauptausschuss beschlossen, das vom LIGA-Fachausschuss „Betreuungsangelegenheiten“ erarbeitete Positionspapier zur Frage der „Auskömmlichkeit der Förderung der Betreuungsvereine im Saarland“ an die beiden betroffenen Ministerien (Sozial- und Justizministerium) sowie den Landkreistag des Saarlandes zu senden mit der Bitte um ein gemeinsames Gespräch.

Das Sozialministerium hat sich bereit erklärt, ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten zu organisieren: Am 04. Mai 2021 fand das Gespräch statt.

Seitens der LIGA Saar haben teilgenommen:

- Herr Pfarrer Udo BLANK, DW, LIGA-Vorsitzender
- Frau Anja WIESEN, DW, Vorsitzende Ausschuss „Betreuungsangelegenheiten“
- Herr Martin EISENBEIS, CV, stellv. Vorsitzender Ausschuss „Betreuungsangelegenheiten“
- Herr Michael HAMM, DPWV

Der LIGA-Vorsitzende hat einen internen Vermerk über Verlauf und Ergebnisse des Gesprächs erstellt, welcher in der Anlage beigefügt ist.

Bereits mit Datum vom 05. Mai 2021 hat das Sozialministerium mitgeteilt, dass sich eine Arbeitsgruppe mit den Details beschäftigen und einen Vorschlag erarbeiten soll. Hierzu wurden jeweils 2 Vertreter/innen pro Organisation angefragt, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Die LIGA Saar hat Frau WIESEN und Herren EISENBEIS benannt; als erster Termin der Arbeitsgruppe wird 17. oder 18. Mai 2021 geplant.

Der LIGA-Vorsitzende wird berichten.

INTERNER VERMERK



über
das Gespräch mit Sozialministerium, Justizministerium, Landkreistag
vom 4.05.2021
Thema: Finanzierung der Betreuungsvereine

1. TEILNEHMER/INNEN

Sozialministerium: Staatssekretär Kolling, Kathrin Gross, Karl Richard Jung, Andreas Janßen
Justizministerium: Staatssekretär Theis, Jerome Lange,
Landkreistag: Patrick Lauer, Udo Recktenwald, Martin Luckas, Lukas Graus
Liga: Udo Blank, Michael Hamm, Anja Wiesen, Michael Eisenbeis

2. ERGEBNISVERMERK

Anlass für das Treffen waren die Schreiben der Liga vom 22.02.2021 mit der Bitte um ein gemeinsames Gespräch, in denen die Situation der Betreuungsvereine und die Notwendigkeit der Überprüfung der Förderung dargestellt wurde. Staatssekretär Kolling hat daraufhin alle betroffenen Akteure zu diesem Gespräch eingeladen. Die Vertreter der Liga haben zunächst noch einmal auf ihre Vorschläge zur Verbesserung der Förderung hingewiesen. Darüber hinaus wurde deutlich gemacht, dass mit Einführung des neuen Betreuungsrechts ab 1.01.2023 die gesamte Struktur und Finanzierung der Betreuungsvereine auf den Prüfstand muss.

Sts. Kolling macht gleich zu Beginn deutlich, dass eine Veränderung des Schlüssels für die Querschnittsstellen derzeit nicht denkbar sei, zumal sich das Saarland mit dem aktuellen Schlüssel (eine Stelle pro 100.000 Einwohner) im Rahmen der anderen Bundesländer bewegt. Die Liga-Vertreter haben dem entgegengehalten, dass für die Bemessung des Schlüssels weniger die Einwohnerzahl als eher die Zahl der Ehrenamtlichen zugrunde gelegt werden sollte. Das Saarland hat wesentlich mehr ehrenamtliche BetreuerInnen als andere Länder. Es bestand Konsens, dass dieses Thema mit der Umsetzung des neuen Betreuungsgesetzes neu aufgerufen werden muss.

Flexibilität zeigt das Land im Bereich Anerkennung der Personalkosten (keine Anwendung der Fimi-Tabelle), Erhöhung der Sachkosten, jährliche Anpassung der Personalkostenförderung, Förderung von Verwaltungskosten. Der Landkreistag und die Liga regen weiterhin an, die Möglichkeit der Anrechenbarkeit von Einnahmen zu erhöhen und zwar dergestalt, dass mehr Einnahmen bei den Betreuungsvereinen verbleiben können bzw. die Zuschüsse weniger als bisher gekürzt werden. Die Vertreter der Ministerien sichern eine Überprüfung zu, weisen aber auf

Vorgaben des Landesrechnungshofes hin, man wolle aber mit der Frage-/Problemstellung auf den Landesrechnungshof zugehen.

Bezüglich der Verwaltungskosten werden die Liga-Vertreter gebeten, den Aufwand detailliert darzustellen um dann Förderkonditionen zu vereinbaren.

Konsens besteht dahingehend, dass die Betreuungsvereine eine wichtige Infrastruktur darstellen, die unbedingt erhalten werden muss und spätestens mit dem neuen Gesetz an Bedeutung gewinnt.

Es werden folgende Verabredungen getroffen:

1. Es wird zunächst eine Lösung für die Jahre 2021 und 2022 gesucht, die die Förderung der Vereine verbessert.
2. Dazu wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, zu der Ref-Leiter Karl-Richard Jung Vertretungen von Sozialministerium, Justizministerium, LKT und Liga einlädt.
3. Die Arbeitsergebnisse der AG sollen vor der Sommerpause vorliegen.
4. Folgende Themen werden in der AG beraten:
 - a. Personalkostenförderung (ohne Fimi-Tabelle)
 - b. Jährliche Erhöhung der Personalkostenförderung (Tarifsteigerung)
 - c. Sachkostenförderung
 - d. Verwaltungsaufwand
 - e. Ggfls. Anrechnungsfreiheit von Einnahmen
5. Die Liga stellt die aktuellen Aufwendungen im Sachkostenbereich und im Verwaltungsbereich differenziert dar.

Zu Beginn 2022 soll gemeinsam mit der Beratung der Umsetzung des neuen Betreuungsrechts begonnen werden. Das Justizministerium wird sich zuvor rechtlich und im Vergleich mit anderen Bundesländern sachkundig machen.

3. FAZIT

Das Gespräch fand in einer sehr konstruktiven Atmosphäre statt. Allerdings wurde deutlich, dass die Gesprächspartner von Land und LKT sich bisher noch gar nicht mit dem neuen Betreuungsgesetz befasst haben.

So stand erstmal die Verbesserung der Situation für 2021 und 2022 im Raum.

Die Zeitplanung für die Arbeitsgruppe ermöglicht es der Liga, das Thema am 30.06.2021 in der Klausur mit dem Sozialministerium aufzurufen.

Protokoll: Udo Blank

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 4 Themengebiet „Freiwilligendienste“

TOP 4.1 Lobbyarbeit: Vorschlag des Fachausschusses zur Durchführung einer LIGA-Veranstaltung „Freiwilligen-Arbeit“

Sachstand:

Der Ausschuss „Freiwilligendienste“ möchte das anstehende Wahljahr nutzen, um die Lobbyarbeit weiter voranzutreiben. Hierzu schlägt der Ausschuss die Durchführung einer LIGA-Veranstaltung „Freiwilligen-Abend“ vor.

Das Kurzkonzzept hierzu ist in der Anlage beigefügt.

Kurzkonzept „Freiwilligen-Abend“

Der LIGA Fachausschuss Freiwilligendienste möchte das anstehende Wahljahr nutzen, um die Lobbyarbeit weiter voranzutreiben.

Mit der Aufnahme des Personenkreises der Freiwilligen in das Azubi-Ticket des SaarVV ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung Anerkennung und Wertschätzung gelungen. Dieses Ziel verfolgen wir weiter.

Es hat sich bestätigt, dass Gutes gelingt, wenn Beteiligte miteinander sprechen und nicht übereinander. So können die verschiedenen Perspektiven wahrgenommen und Lösungsansätze andiskutiert werden.

Daher planen wir eine Veranstaltung (online oder Präsenz), die alle Akteuer*innen zusammenbringt: Vertreter*innen der Parteien im Landtag (mit Ausnahme der AfD), der Träger, der Einsatzstellen sowie natürlich der Freiwilligen selbst.

So kann nicht nur den Freiwilligen ein konkreter Einblick in die politische Arbeit, besonders mit Sicht auf die Landtagswahlen, gewährt werden. Sondern die Veranstaltung bietet auch der Politik den Rahmen, sich mit den Freiwilligen ins Gespräch zu begeben und sich ganz konkrete Anregungen einholen, wie ihnen seitens Politik und Gesellschaft Anerkennung wiederfahren kann.

Denn die Corona-Krise hat mehr als deutlich gezeigt, wie wichtig die Arbeit im sozialen Bereich ist. Dabei waren die Freiwilligen ein wichtiger Stützpfiler und eine große Entlastung für die Hauptamtlichen. Auch im Hinblick auf die Fachkräftegewinnung ist es unerlässlich, sich bereits jetzt für die zukünftigen Sozialarbeitenden, Erzieher*innen, Pflegekräfte und viele mehr zu engagieren.

Die geplanten Rahmendaten:

- Die Veranstaltung ist für November angedacht (nach der Bundestags- und vor der Landtagswahl), entweder online oder in Präsenz. Kosten sind bei der Online-Variante nicht zu erwarten. Bei Präsenz muss die Kostenübernahme noch geklärt werden (evtl. über Fördermittel refinanzierbar)
- Abendveranstaltung, ca. 1,5-2 Stunden
- Die Träger bringen jeweils eine kleine Anzahl an Vertreter*innen der Freiwilligen und deren Einsatzstellen mit (Pflege, KiTa, Schulen, FSJ Politik, Freiwillige unter und über 27 Jahren)
- Die Einladungen an die Politik werden versendet, sobald die Parteien ihre Wahllisten aufgestellt haben → so können konkret die angesprochen, die für das Thema wahrscheinlich zuständig sein werden
- Vorbereitung, Programm, technische Umsetzung und Moderation: Planungsgruppe des Ausschusses, an benötigten Stellen zusammen mit dem Hauptausschuss
- Methoden: Inputreferat, Podiumsdiskussion, thematischer Austausch in virtuellen Räumen

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 5 Themengebiet „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

TOP 5.1 Vorschlag zum Wechsel im Ausschuss-Vorsitz

Sachstand:

Nach dem Ausscheiden von Frau Elisabeth GEIGER aus den Diensten der Diözesan-Caritasverbände im Saarland hat der LIGA-Ausschuss „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ die Nachfolge im Ausschuss-Vorsitz beraten und schlägt

Herrn Peter KLESEN
Diakonie Rheinland Westfalen Lippe e.V.

als Nachfolger und

Frau Sabine SCHMITT
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

als dessen Stellvertreterin vor.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

- TOP 5** Themengebiet „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“
- TOP 5.2** Durchführung einer Studie im Rahmen der Landesjugendhilfeplanung im Kontext der Erarbeitung neuer Heimrichtlinien im Saarland – Angebot zur Entsendung eines Mitglieds zum fachlichen Begleitausschuss

Sachstand:

Der Vorsitzende des Unterausschusses 3 des Landesjugendhilfeausschusses hat den Federführenden Verband darüber informiert, dass eine Studie zur Weiterbearbeitung der sogenannten Heimrichtlinien im Rahmen der Landesjugendhilfeplanung in Auftrag gegeben wird.

Darüber hinaus wurde beschlossen, einen fachlichen Begleitausschuss zu installieren. Die LIGA Saar wurde gebeten, eine Vertretung zur Mitwirkung im Begleitausschuss zu entsenden.

Das Schreiben des Landesjugendhilfeausschusses ist in der Anlage beigelegt.



MSGFuE, Postfach 10 24 53, 66024 Saarbrücken

LIGA der freien Wohlfahrtspflege Saar
c/o Diakonie Saar
Rembrandtstr. 17-19
66540 Neukirchen

Per Mail

Abteilung C: Jugend, Senioren,
Familien und Frauen

Referat: C 5, Kinder- und
Jugendhilfe,
Landesjugendamt
Dienstgebäude: Halbergstr. 50-60,
66121 Saarbrücken
Postanschrift: Franz-Josef-Str. 23
66119 Saarbrücken
Bearbeiterin: Lena Altmeyer
Tel.: +(49)681 501-2069
Fax: +(49)681 501-3416
E-Mail: l.altmeyer@soziales.saarland.de
Aktenzeichen: LJA/UA 3
Datum: 12. Mai 2021

**Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses – Durchführung einer Studie im
Rahmen der Landesjugendhilfeplanung im Kontext der Erarbeitung neuer Heim-
richtlinien im Saarland
Angebot zur Entsendung eines Mitglieds zum fachlichen Begleitausschuss**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner 15. Sitzung am 09.02.2021 hat der Landesjugendhilfeausschuss ein-
stimmig beschlossen, dass eine Studie zur Weiterbearbeitung der sog. Heimricht-
linien im Rahmen der Landesjugendhilfeplanung in Auftrag gegeben wird.

Die Studie soll drei Teile beinhalten:

1. Aussagen zu Mindestanforderungen für konzeptionsunabhängige Grund-
versorgung als Sockel bei der Betriebserlaubniserteilung, z.B. Grundperso-
nalberechnung für unterschiedliche Bereiche wie Jugendhilfe oder Einglie-
derungshilfe, Pflege und andere Bereiche für Kinder und Jugendliche.
2. Evaluierung und Formulierung von Standards für eine bedarfsgerechte Qua-
litäts- und Leistungserbringung in den bisherigen Angebotsstrukturen (u.a.
Grundlage für Rahmenverträge).
3. ausgehend von der Darlegung der Angebotsstruktur im Saarland Herausar-
beitung von ggf. vorhandenen Versorgungslücken, Präzisierungs-/Modifi-
zierungsbedarfen.



Es wurde ferner beschlossen, dass ein fachlicher Begleitausschuss, der in regelmäßigen Abständen tagt, installiert wird. Dieser Begleitausschuss sollte nach Möglichkeit aus folgenden Vertreter*innen zusammengesetzt werden: Jugendamtsleitung, Leistungs- und Entgeltkommission, Landkreistag, LIGA, VPK, AHS, AGKE, mit jeweils einem Sitz, Landesjugendamt, UA 3 mit jeweils zwei Sitzen.

Sofern Sie an einer Mitwirkung am Begleitausschuss interessiert sind, bitte ich um Übermittlung der Kontaktdaten per Mail an die Geschäftsführerin des UA 3 lena.altmeyer@soziales.saarland.de bis spätestens zum 11.06.2021.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Michler

Vorsitzender des UA 3 „Hilfen zur Erziehung“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 5 Themengebiet „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

TOP 5.3 Unterausschuss „Kindertagesstätten – KiTa“
Positionierung zur Novellierung des SKBBG – aktualisiert um die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Sachstand:

Der Punkt wurde auf Bitte der Vorsitzenden des Ausschusses „Kindertagesstätten – KiTa“, Frau Annette BURKHARDT-WALSCH auf die Tagesordnung aufgenommen. Der Fachausschuss tagt am 17. Mai 2021 und wird bis zur Sitzung des Hauptausschusses seine Beratungsvorlage zusenden.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 5 Themengebiet „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

TOP 5.4 Unterausschuss „Schwangerschafts(konflikt)beratung“
Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zur saarländischen Geschäftsstelle der „Bundesstiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“

Sachstand:

Am 10. Dezember 2020 fand ein Gespräch zwischen LIGA-Vertreter/innen und dem Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. zum Regelungs- und Vereinbarungsbedarf bezüglich der Landesgeschäftsstelle der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ statt. Der Vermerk von Frau Anne FENNEL ist in der Anlage beigefügt.

Hiernach wurde vereinbart, dass die LIGA Saar weiterhin Zuweisungsempfänger der Stiftungsmittel ist und den Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. mit der Vertretung gegenüber der Bundesstiftung und dem Land umfassend mandatiert. Da der Caritasverband nicht Mitglied der LIGA Saar ist, muss das Verhältnis zwischen LIGA und Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. geregelt werden; darüber hinaus muss das Verhältnis zum Ministerium gesondert geregelt werden.

Die Arbeitsgemeinschaft der Diözesan-Caritasverbände im Saarland hat angeboten

- (1) einen Vereinbarungsentwurf zu erarbeiten, welcher das Verhältnis zwischen LIGA und Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. regelt,
- (2) eine Einschätzung zur Frage abzugeben, ob bei einer schriftlichen Vereinbarung zwischen LIGA und Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. eine zusätzliche Vereinbarung zwischen Ministerium, Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. und LIGA notwendig wird.

Herr Bernward HELLMANNS bat um Aufnahme der Thematik auf die Tagesordnung der Sitzung und wird berichten.

Der Geschäftsführer des Caritasverbandes Saarbrücken und Umgebung e.V., Herr Caritasdirektor Michael GROß, wird als Gast zu diesem Tageordnungspunkt an der Sitzung teilnehmen.

VERMERK



über

die Videokonferenz am 10. Dezember zum Thema „Regelung des Verhältnisses der Geschäftsstelle Bundesstiftung Mutter und Kind / LIGA-Saar“

1. TEILNEHMENDE

Arbeitsgemeinschaft der Diözesan-Caritasverbände im Saarland, Geschäftsführer Bernward Hellmanns
Geschäftsstelle im Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V.; Geschäftsführer Michael Groß
Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V., Verbindungsstelle Saarland, Anne Fennel
Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Rheinland-Pfalz/Saarland e.V., Christiane Lutz-Gräber, stellvertr. Geschäftsführerin Sabine Schmitt

2. ERGEBNISVERMERK

1. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass die LIGA Saar weiterhin Zuweisungsempfänger der Stiftungsmittel ist und den Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. mit der Vertretung gegenüber der Bundesstiftung sowie dem Land umfassend mandatiert.
Da der Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. nicht Mitglied der LIGA Saar ist, muss das Verhältnis zwischen LIGA Saar und dem Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. als mit den Aufgaben der Landesgeschäftsstelle für die Bundesstiftung Mutter und Kind betraut in einer Vereinbarung geregelt werden.
Inwiefern das Verhältnis zum Ministerium gesondert geregelt werden muss, ist juristisch zu klären (s. Vereinbarungen). In ihrer Positionierung zur Thematik vom 28.10.2020 regte Frau Schieben, Justiziarin des DiCV Trier, eine solche dreiseitige vertragliche Regelung an.
Die Anwesenden sind sich einig, dass die Vereinbarungen so schlank wie möglich gehalten werden, gleichfalls wichtige Eckpunkte (auch: Kündigungsfristen) beinhalten sollten.
2. Die in der Vergangenheit von Seiten der Geschäftsstelle als verbesserungsbedürftig eingeschätzte Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und LIGA-Unterausschuss Schwangerschaftskonfliktberatung sowie die sich aus der Reflexion ergebenden Veränderungsbedarfe werden in einem gesonderten Gespräch zwischen Herrn Groß, Frau Meiser, Frau Lutz-Gräber und Frau Rebmann besprochen und in den Hauptausschuss, bei Bedarf auch in die Runde der Anwesenden zurückgespielt.



Herr Groß betont, dass die Zusammenarbeit im Jahr 2020 sehr gut gewesen sei. Insbesondere die flexible Veränderung des Orientierungsrahmens bzw. die ergebnisorientierte pragmatische Lösung habe sehr gut funktioniert.

3. VERABREDUNGEN

1. Frau Schieben wird durch Herrn Hellmanns darum gebeten, einen Vereinbarungsentwurf zu erstellen zur Regelung des Verhältnisses zwischen LIGA Saar und dem Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. (als mit den Aufgaben der Landesgeschäftsstelle für die Bundesstiftung Mutter und Kind betraut).
2. Bernward Hellmanns bittet Frau Schieben ferner darum, anknüpfend an ihre Positionierung vom Oktober 2020, eine Einschätzung zur Frage zu geben, ob bei einer durch schriftliche Vereinbarung zwischen LIGA-Saar und Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. Mandatierung zusätzlich eine Vereinbarung zwischen Ministerium, Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. und LIGA Saar notwendig ist oder ob der Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V. durch die umfassende Beauftragung gegenüber dem Ministerium rechtssicher als Vertragspartner und Mittelempfänger auftreten kann. Wenn diese aus Sicht der Justiziarin notwendig oder mindestens dringend zu empfehlen ist, wird Frau Schieben seitens Herrn Hellmanns gebeten, einen Entwurf für eine entsprechende Vereinbarung zu erstellen.
3. Herr Groß lädt zu einer Sitzung mit Frau Meiser, Frau Lutz-Gräber und Frau Rebmann ein.

Protokoll: Anne FENNEL

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

- TOP 6** Themengebiet „Migration und Integration“
- TOP 6.1** Schließung der Ausländerbehörde in Saarbrücken – Faktencheck des LIGA-Ausschusses „Migration und Integration“

Sachstand:

Mit Datum vom 12. Februar 2021 hat die LIGA Saar den Innenminister, die Landtagsfraktionen im Saarland (außer die AfD) und den Landkreistag des Saarlandes angeschrieben und auf die Problemstellungen, welche durch den Umzug der Ausländerbehörde von Saarbrücken nach Lebach entstehen, hingewiesen.

Der Fachausschuss „Migration und Integration“ hat angekündigt, die Argumentationen der Antwortschreiben des Innenministeriums, der CDU-Fraktion und des Landkreistages zu überprüfen und einen Faktencheck vorzunehmen.

Der Fachausschuss tagt am 12. Mai 2021 und wird bis zur Sitzung des Hauptausschusses seine Beratungsvorlage zusenden.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

- TOP 7** Themengebiet „Saarländische Landesstelle für Suchtfragen“
- TOP 7.1** Förderrichtlinien Suchtberatung – Antwortschreiben des Landkreistages

Sachstand:

in seiner Sitzung vom 29. Oktober 2020 hat der LIGA-Hauptausschuss den vom Fachausschuss erarbeiteten Entwurf der „Förderrichtlinien für die Suchtberatung im Saarland“ beraten und beschlossen, diesen an den Geschäftsführer des Landkreistag des Saarlandes, Herrn Martin LUCKAS, zu versenden. Das Schreiben des LIGA-Vorsitzenden vom 02. November 2020 wurde nebst Entwurf der Förderrichtlinien mit Datum vom 06. November 2020 an die Mitglieder des Hauptausschusses gesandt.

Am 22. Februar 2021 hat der LIGA-Vorsitzende im Rahmen eines Gespräches mit Herrn LUCKAS nach dem Stand der Beratungen nachgefragt und die Information erhalten, dass die Arbeitsebene den LIGA-Entwurf prüft. Mit Datum vom 06. Mai 2021 teilte Herr LUCKAS den Beschluss des Vorstands des Landkreistages Saarland mit: Hiernach wird derzeit kein Bedarf für einheitliche Förderrichtlinien zur Suchtberatung im Saarland gesehen. Das Antwortschreiben ging den Mitgliedern des Hauptausschusses mit Datum vom 07. Mai 2021 zu.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 8 **Allgemeine Themen**

TOP 8.1 **Rückblick auf das Gespräch der LIGA Saar mit dem IT-Innovationszentrum zum Thema „Onlinezugangsgesetz (OZG)“ vom 05. Mai 2021**

Sachstand:

Bereits mit Datum vom 17. Dezember 2019 hat der damalige LIGA-Vorsitzende, Herr Bernward HELLMANNS, das IT-Innovationszentrum des Saarlandes angeschrieben und um Beantwortung mehrerer Fragen zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) im Saarland gebeten; das Schreiben ging den Mitgliedern des Hauptausschusses mit Datum vom 06. Januar 2020 zu.

Das für 20. März 2020 geplante Gespräch wurde pandemiebedingt abgesagt und zunächst auf Herbst 2020 verschoben. Aufgrund des Infektionsgeschehens im Herbst/Winter 2020 wurde das Gespräch erneut verschoben und fand nun am 05. Mai 2021 statt.

Seitens der LIGA Saar nahmen an dem digitalen Gespräch

- (1) Herr Bernward HELLMANNS, CV
 - (2) Frau Dr. Elke NICOLAY, DPWV
 - (3) Frau Sabine SCHMITT, DPWV
- (Der LIGA-Vorsitzende war kurzfristig verhindert)

und seitens des IT-Innovationszentrum

- (1) Herr Sven OBERINGER
- (2) Herr Thorsten SOKOLL

teil.

Herr HELLMANNS hat einen internen Vermerk erstellt, welcher mit Datum vom 12. Mai 2021 an die Mitglieder des Hauptausschusses gesandt wurde.

Herr HELLMANNS wird über Verlauf und Ergebnisse berichten.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 8 Allgemeine Themen

TOP 8.2 Entwurf einer neuen Geschäftsordnung für den „Saarländischen Psychiatrie-Expertenrat (SPE)“ – Änderungsvorschläge seitens der LIGA-Vertreter/innen

Sachstand:

Das Sozialministerium hat den Mitgliedern des „Saarländischen Psychiatrie-Expertenrates (SPE)“ den Entwurf einer überarbeiteten Fassung der Geschäftsordnung des SPE vorgelegt.

Die LIGA-Vertreter/innen im SPE haben sich zu den Änderungsvorschlägen abgestimmt und rückgemeldet, dass sie diese nicht akzeptieren können. Konkret wurde die Beteiligungseinschränkung der LIGA-Vertreter/innen (z.B. nur zu Teilhabe- und Wohnfragen) als nicht akzeptabel gesehen.

Mit Datum vom 06. Mai 2021 haben die LIGA-Vertreter/innen ihre Änderungs- und Ergänzungswünsche zum Entwurf der Geschäftsordnung des SPE an das Ministerium gesandt; der Entwurf der Geschäftsordnung nebst den Änderungswünschen ist in der Anlage beigelegt.

Herr Bernward HELLMANNNS wird hierzu berichten.

Saarländischer Psychiatrie-Expertenrat (SPE)

Geschäftsordnung

1. Aufgaben

Der saarländische Psychiatrie-Expertenrat (SPE) unterstützt das Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz und das Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie bei der Psychiatrieplanung und -weiterentwicklung. Er löst den Landespsychiatriebeirat als Planungsgremium auf Landesebene ab.

Wir regen an den ersten Satz des Entwurfs zu streichen und die Geschäftsordnung des SPE mit folgender Formulierung beginnen zu lassen:

„Der saarländische Psychiatrie-Expertenrat (SPE) hat die Aufgabe, die Landesregierung in allen grundsätzlichen Fragen der Psychiatrieplanung und -weiterentwicklung zu beraten und sich mit entsprechenden Anregungen und Empfehlungen an sie zu wenden. Er trägt im Saarland mit dazu bei, dass psychisch kranke Menschen ihre Selbstbestimmung und ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben der Gesellschaft sowie Zugang zur medizinisch-therapeutischen Versorgung erhalten. Er unterstützt die Landesregierung in ihrem Bestreben Benachteiligungen der psychisch kranken Menschen zu vermeiden bzw. diesen entgegenzuwirken.“

Seine Aufgaben umfassen sowohl Themen des SGB V, ~~als auch des SGB XII~~ des SGB IX als auch des SGB XI und allgemeine Fragen zur bedarfsgerechten, an den persönlichen Bedürfnissen des psychisch kranken Menschen ausgerichteten Versorgung wie zum Beispiel Eingliederungshilfe, klinische und außerklinische medizinische Behandlung, Rehabilitation, Psychotherapie, Pflege, Jugend und Altenhilfe, Hilfen zur Arbeit und Psychosomatik.

Wir regen hier an einen Halbsatz zu ergänzen:

„sowie Fragen zu den Schnittstellen Sucht und Wohnungsnotfallhilfe.“

2. Mitglieder

Der SPE setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der an der saarländischen Psychiatrie maßgeblich Beteiligten. Die Mitgliedschaft im SPE ist ehrenamtlich und nicht an die Position der betreffenden Person gebunden. Die Berufung der Mitglieder erfolgt durch das Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz für den Themenbereich SGB V und

durch ~~MAFPSuS~~ für den Themenbereich ~~SGB XII~~. für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie für die Dauer von fünf Jahren.

Als Mitglieder werden berufen:

- die Landesärztin für Erwachsene mit geistiger oder seelischer Behinderung
- die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen
- die Landesärztin für Kinder mit geistiger oder seelischer Behinderung
- der Landesbeauftragte der DGPPN

sowie eine Vertretung.

Die Formulierung „eine Vertretung“ weicht von der bisherigen Praxis ab. Aktuell ist die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar im SPE mit 2 ordentlichen Mitgliedern und 2 stellvertretenden Mitgliedern vertreten. Diese Regelung ermöglicht es der LIGA Saar alle vier Wohlfahrtsverbände, die psychiatrische Angebote unterhalten, in die Arbeit des SPE einzubinden. So wird die Expertise der saarländischen Wohlfahrtsverbände in umfassender Weise in den SPE eingebunden. Auch ist eine solche Regelung einer Angleichung des Verhältnisses klinische Vertreter*innen zu außerklinischen Vertreter*innen im SPE dienlich. Wir bitten den Entwurf entsprechend zu ändern.

- der einzelnen Zuständigkeitsbereiche des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- des Landesamtes für Soziales
- der klinischen Psychiatrie im Saarland
- ~~Kinder- und Jugendpsychiatrie~~
- der klinischen Kinder- und Jugendpsychiatrie im Saarland
- ~~Niedergelassene Ärzte/Berufsverbände~~
- des Berufsverbandverbandes der niedergelassenen Neurologen & Psychiater des Saarlandes e.V.
- des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN) LV Saarland
- der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) LV Saarland
- des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP) LÄK Saarland
- der Ärztekammer des Saaarlandes
- der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland
- der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
- der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar für Teilhabeleistungen im eigenen Wohnraum sowie für Teilhabeleistungen in besonderen Wohnformen
- Nur bei der Vertretung der LIGA Saar sind diese, unsere inhaltliche Expertise einschränkenden, Formulierungen neu eingefügt. Uns ist nicht erklärlich, zu welchem Zweck diese Formulierung vorgenommen wurde, die auch dem umfassenden Beratungsauftrag des SPE widerspricht. Sie entspricht auch nicht dem inhaltlich breit aufgefächertem Portfolio der Arbeit der saarländischen Wohlfahrtsverbände mit psychisch kranken Menschen in der Sozialpsychiatrie. Wir erwarten, dass diese einschränkende Formulierung ersatzlos gestrichen wird.
- der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS)
- des Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrener
- des Landesverbandes der Angehörigen
- der Saarländischen Psychiatriestiftung Merzig
- des Universitätsklinikums des Saarlandes
- ~~der Kommunen/Landkreise~~
- des Saarländischen Städte- und Gemeindetages
- des Saarländischen Landkreistages
- der Jugendhilfe

Weitere Mitglieder **können** auf Beschluss des Gremiums **berufen** werden.

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung **obliegt dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**. ~~für den allgemeinen Teil wird durch das Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz wahrgenommen.~~ Ihm obliegen insbesondere alle organisatorischen Aufgaben sowie die Koordination des SPE.

~~Die spezifischen Fragen für die Expertenrunden liegen in den Obliegenheiten der beteiligten Ressorts. Beide Ressorts können jeweils Arbeitsgruppen zu spezifischen Fragen einsetzen.~~

4. Profil

Der SPE bietet seinen Mitgliedern ein Forum für Information und inhaltliche Diskussion zu Themen der saarländischen Psychiatrie. Er entwickelt fachliche Konzepte und Voten, die den Ministerien dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie der Landesregierung, siehe unsere Formulierung unter 1. als Grundlage für Entscheidungen im Rahmen der Psychiatrieplanung und allgemeinen Fragen der Psychiatrie dienen.

4.1. Organisation

Der SPE tagt bei Bedarf, jedoch mindestens zweimal jährlich in Präsenz oder digitaler Form. Die Sitzungen sind nichtöffentlich.

Zu diesem Punkt regen wir an eine Formulierung dergestalt einzufügen, dass ein festzulegendes Quorum der Mitglieder eine Sitzung des SPE veranlassen kann.

Der SPE kann tätig werden durch:

- Gesamttagung
- Arbeitsgruppen
- Fachveranstaltung

4.2. Information

Die Mitglieder des SPE werden regelmäßig über die Tätigkeit des SPE sowie weitere Aktivitäten der saarländischen Psychiatrieplanung informiert.

Die Mitglieder haben die Möglichkeit Beiträge und Themen vorzuschlagen. Zu allen Tagungen können Gäste oder Sachverständige auch zu einzelnen Themen hinzugerufen werden. Über die Hinzuziehung entscheidet der SPE selbst.

4.3. Expert*innenrunden

Die Entwicklung fachlicher Konzepte sowie die Erstellung von Voten erfolgt in Expert*innenrunden. Die Expert*innenrunden werden vom jeweiligen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zu einem spezifischen Thema der Psychiatrieplanung gebildet und setzen sich aus Expert*innen des jeweiligen Fachgebietes oder Fachthemas zusammen und setzen sich aus denjenigen Mitgliedern zusammen, die durch das zuständige Ministerium bestimmt wurden, die aufgrund ihrer Kompetenz und Erfahrung zur inhaltlichen Lösung des jeweiligen Themas beitragen können (zum Beispiel Jugendpsychiatrie, Gerontopsychiatrie, Verbände usw.). Sie arbeiten fragestellungs-, ergebnis- und lösungsorientiert. Die Expert*innenrunden erarbeiten das Votum bzw. Konzept in einer oder mehrerer Sitzungen. Wir schlagen vor diesen Satz ersatzlos zu streichen, da eine solche Expert*innenrunde nur nach Auftragserteilung (Zielsetzung, Zusammensetzung und Zeitrahmens) agieren wird. Themen für Expert*innenrunden hierfür können von jedem Mitglied vorgeschlagen werden.

4.4 Fachveranstaltungen

Der SPE kann regelmäßig (ca. alle zwei Jahre) Fachveranstaltung **in Präsenz oder in digitaler Form** zu Themen der Psychiatrieplanung durchführen. Die Fachveranstaltungen haben zum Ziel, die Mitglieder über bedeutende Entwicklungen in der Psychiatrie - insbesondere über die Grenzen des Saarlandes hinaus - zu informieren sowie den SPE mit anderen, an der Psychiatrie beteiligten Institutionen, Gremien und Personen zu verknüpfen. Vor diesem Hintergrund ist die Teilnahme an den Fachveranstaltungen nicht auf die Mitglieder des SPE beschränkt.

Die Koordination und Organisation der Fachveranstaltungen obliegt dem **MGuV Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**. Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt in den Expert*innenrunden und ist mit dem **Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** abzustimmen.

5. Implementierung

Der SPE wird durch eine konstituierende Sitzung implementiert. Hierzu lädt die Geschäftsführung alle Mitglieder ein und leitet die Sitzung. Auch nach der Implementierung des SPE kann bei wesentlicher Änderung in der personellen Besetzung eine konstituierende Sitzung durchgeführt werden.

6. Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung tritt am ... in Kraft und ersetzt die Geschäftsordnung vom 06.12.2011.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 16. April 2021

TOP 8 **Allgemeine Themen**

TOP 8.3 **Vorbereitung der diesjährigen Klausurtagung der LIGA Saar mit dem Sozialministerium am 30. Juni 2021**

Sachstand:

In Abstimmung mit dem LIGA-Vorsitzenden findet die diesjährige Klausurtagung der LIGA Saar mit Frau Sozialministerin Monika BACHMANN und Herrn Staatssekretär Stephan KOLLING am Mittwoch, 30. Juni 2021, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr (voraussichtlich in Präsenz), statt.

Seitens der LIGA Saar haben sich

- (1) Herr LIGA-Vorsitzender Pfarrer Udo BLANK, DW
- (2) Herr Jürgen NIESER, AWO
- (3) Herr Bernward HELLMANNS, CV
- (4) Herr Andreas HEINZ, CV
- (5) Frau Lisa GEIMER-KLEIN, DRK
- (6) Frau Christiane LUTZ-GRÄBER, DPWV

angemeldet.

Beratungsvorschlag:

Die Mitglieder des Hauptausschusses sollten die Themen, welche die LIGA Saar mit dem Ministerium besprochen werden sollen, abstimmen.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Anlage zur LIGA-Hauptversammlung am 21. Mai 2021

TOP 8 **Allgemeine Themen**

TOP 8.3 **Vorbereitung der diesjährigen Klausurtagung der LIGA Saar mit dem Sozialministerium am 30. Juni 2021**

Sachstand:

In Abstimmung mit dem LIGA-Vorsitzenden findet die diesjährige Klausurtagung der LIGA Saar mit Frau Sozialministerin Monika BACHMANN und Herrn Staatssekretär Stephan KOLLING am Mittwoch, 30. Juni 2021, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr (voraussichtlich in Präsenz), statt.

Seitens der LIGA Saar haben sich

- (1) Herr LIGA-Vorsitzender Pfarrer Udo BLANK, DW
- (2) Herr Jürgen NIESER, AWO
- (3) Herr Bernward HELLMANN, CV
- (4) Herr Andreas HEINZ, CV
- (5) Frau Lisa GEIMER-KLEIN, DRK
- (6) Frau Christiane LUTZ-GRÄBER, DPWV

angemeldet.

Beratungsvorschlag:

Die Mitglieder des Hauptausschusses sollten die Themen, welche die LIGA Saar mit dem Ministerium besprochen werden sollen, abstimmen.